

AUSWIRKUNGEN VON RASSISMUS UND DISKRIMINIERUNG AUF DIE PSYCHISCHE GESUNDHEIT VON MENSCHEN MIT INTERNATIONALER FAMILIENGESCHICHTE

PROGRAMM

12.30 Ankommen, Anmeldung und musikalische Begleitung

13.00 Begrüßung Fabian Srowig, Regine Schrader

13.10 Eröffnung Ingo Nürnberger, Erster Beigeordneter und Sozialdezernent

13.30 Würdigung des Netzwerkes Migration und psychosoziale Versorgung

14.20 Hauptvortrag zum Thema
Elizaveta Khan, In-Haus e.V. Köln

15.50 Arbeitsgruppen
AG 1 Trauma und seelische Gesundheit im Kontext von Migration und Flucht

AG 2 Menschen auf der Flucht: 2015&2022 Was haben wir in Bezug auf psychosoziale Versorgung daraus gelernt?

AG 3 Folgen der Zugangsbarrieren in der psychosozialen Versorgung

AG 4 Erfahrungen mit Diskriminierung von internationalen Fachkräften in psychosozialen Arbeitsfeldern

AG 5 Situation von Frauen mit internationaler Familiengeschichte. Welche Erfahrungen gibt es?

17:20 Plenum

17.45 Ausklang mit musikalischer Einlage

18.00 Ende der Veranstaltung

Bielefeld ist vielfältig – auch in der psychosozialen Versorgung. Immer mehr Menschen mit Migrationsgeschichte und/oder Fluchterfahrung leben in unserer Stadt. Viele erleben Belastungen wie Rassismus und Diskriminierungen, die sich auf ihre psychische Gesundheit auswirken. Psychische Gesundheit und Teilhabe für alle – unabhängig von Herkunft – sind zentrale Ziele in Bielefeld. In der Praxis zeigt sich jedoch: Die Unterstützung für zugewanderte Menschen mit psychischen Erkrankungen bleibt herausfordernd – und wichtig. Wir laden Sie ein:
Freuen Sie sich auf fachlichen Input, lebendige Workshops und einen inspirierenden Markt der Möglichkeiten. Gemeinsam stärken wir Vielfalt in der psychosozialen Arbeit.
Die Teilnahme ist kostenlos.

**Mittwoch, 17. September 2025,
12:30-18:00**

**VHS Bielefeld, Historischer Saal,
Ravensberger Spinnerei**

Anmeldung bis zum 05.09.2025 an
Christina.Brand@gfs-bielefeld.de unter
Angabe des gewünschten Workshops

